

U.B.L. stimmt gegen Protokoll

GEMEINDERAT / Die Ergänzungsanträge wurden von der ÖVP abgelehnt.

GROSSMUGL / Die Unabhängige Bürgerliste (U.B.L.) stellte bei der letzten Gemeinderatssitzung einen Antrag auf Protokollergänzung. Der Bürgerliste zufolge sollte das Protokoll an drei Stellen geändert werden. Die Mehrheitsfraktion ÖVP lehnte die Ergänzungsanträge jedoch ab. In weiterer Folge stimmten die Gemeinderäte der U.B.L. gegen das Protokoll, das somit nur mit den Stimmen der Volkspartei bestätigt wurde. „Wenn die Wortmeldungen nicht dokumentiert werden, finde ich das nicht in Ordnung“, wettete U.B.L.-Gemeindevvertreter Franz Hübl.

Da die für das Güterwegeprogramm zugesprochene Förderung 2010 nicht völlig ausgeschöpft wurde, verfügt die Gemeinde über eine Restsumme von 14.200 Euro. Inklusive der Gemeindefinanzierung stehen nun 28.400 Euro zur Verfügung, um löchrige Güterwege zu sanieren.

Gemeinderat Rudolf Erdner (U.B.L.) stellte zu diesem Punkt den Zusatzantrag, dass der Vorsitzende des Infrastrukturausschusses Leopold Kleedorfer innerhalb einer Woche Informationen über die zu sanierenden Wegstücke geben solle. Dieser Antrag wurde von der ÖVP abgelehnt.

Im Voranschlag waren 170.000 Euro für den Straßenbau vorgesehen. Da aber mehr als für die Regenwasserkanalsanierung notwendigen Straßenteile asphaltiert werden, ergibt sich ein Kostenplus von 80.000 Euro. Der Mehraufwand soll aus dem Sollüberschuss finanziert werden. Die Gemeinderäte der U.B.L. enthielten sich jedoch ihrer Stimme mit der Begründung „Mangelnde Ausführung der Unterlagen“.

Einstimmigkeit herrschte dann aber beim Beschluss zur Sanierung des Ottendorfer Teichs.

Die Kosten werden 10.600 Euro betragen und sollen ebenfalls aus dem Sollüberschuss finanziert.

Woche 14/2011

NÖN vom 5.4.2011